



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VII ZR 13/99

vom

4. November 1999

in dem Rechtsstreit

Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Bezirksregierung Köln,
Z[REDACTED]straße [REDACTED], Köln,

Beklagte und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. [REDACTED] -

gegen

B[REDACTED] und Partner, beratende Ingenieure VBI, Ingenieurgesellschaft mbH, vertreten
durch den Geschäftsführer Klaus H[REDACTED], E[REDACTED] S[REDACTED]

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

LG Köln, 5 O 185/96, 13.1.98
OLG " , 22 U 50/98, 8.12.98

Der VII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 4. November 1999 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Ullmann und die Richter Hausmann, Dr. Wiebel, Dr. Kuffer und Dr. Kniffka

beschlossen:

Die Revision der Beklagten gegen das Urteil des 22. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Köln vom 8. Dezember 1998 wird nicht angenommen.

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung. Die Revision hat auch keine Aussicht auf Erfolg (vgl. § 554b ZPO in der Auslegung des Beschlusses des BVerfG vom 11. Juni 1980 - 1 PBvU 1/79 - BVerfGE 54, 277).

Die Beklagte trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 104.927,64 DM

Prof. Dr. Ullmann

Hausmann

Dr. Wiebel

Dr. Kuffer

Dr. Kniffka



Beglaubigt: